

Raumwelten

Plattform für Szenografie,
Architektur und Medien

#raumwelten
raum-welten.com

22.–25.11.2017
Ludwigsburg / Stuttgart



Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien

Erste Programmschwerpunkte der Leitveranstaltung für Kommunikation im Raum

Pressemeldung, Stuttgart, 1. August 2017

Vom 22. bis 25. November steht Ludwigsburg wieder ganz im Zeichen von Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien. Hier treffen Architekten auf Kommunikationsberater, Medienschaffende auf Messebauer, Museumsleiter auf Szenografen und Agenturen auf Entscheider aus der Wirtschaft. Neben erstklassigen Key Notes, Case-Studies und Workshops von renommierten nationalen und internationalen Speakern bietet der Kongress Raum zum Austausch und Netzwerken. Während des Kongresses lädt der Raumwelten Pavillon „Lichtwolke“ wieder als Treffpunkt und Event-Location zum Verweilen und Netzwerken ein.

Neu in 2017: Raumwelten erweitert sich

Erstmalig findet die Special Lecture bereits am Mittwochabend, den 22. November statt. In den Räumlichkeiten von MANN&HUMMEL in der Ludwigsburger Weststadt lädt Raumwelten zur Keynote und anschließendem Networking ein.

Das Raumwelten-Motto 2017: „Ordnung! Transformation räumlich gestalten und inszenieren“

In diesem Jahr steht Raumwelten unter dem Motto: „Ordnung! Transformation räumlich gestalten und inszenieren“ und beleuchtet unsere Arbeits-, Wissens- und Freizeitwelten im Zeitalter der Digitalisierung und zeigt neue Strukturen und Ordnungsprinzipien für Kommunikation im Raum auf.

„Gerade in Zeiten der Transformation, Globalisierung und Digitalisierung ist der Ruf nach ‚Ordnung‘ unüberhörbar. Veränderungsprozesse, kultureller oder wirtschaftlicher Art, bringen Verunsicherung mit sich und befördern den Wunsch nach einfachen Konzepten und alten Modellen, die mitunter in Nationalismus, Fundamentalismus und Nostalgie münden“, so Prof. Ulrich Wegenast, Künstlerischer Geschäftsführer, zur diesjährigen Themenfindung. Die Frage, die sich Raumwelten 2017 dabei stellt ist: Wie kann der Wandel kreativ und konstruktiv gestaltet werden? In diesem Zusammenhang spielt der reale und virtuelle Raum eine entscheidende Rolle, da er die Begegnung zwischen Menschen, zwischen unterschiedlichen Kulturen, aber auch zwischen Kunden und Produkten strukturiert und inszeniert. Bei Raumwelten werden in sogenannten **Punktlandungen**, in denen Auftraggeber und Kreative eine Case-Study vorstellen, den **Workshops „ABC der Szenografie“** und den **fünf Panels – Arbeitswelten, Business, Wissensräume, Szenografie und Architektur** – herausragende Praxisbeispiele gelungener Transformationsprozesse und neuer räumlicher Ordnungen präsentiert und diskutiert.

Die Themenschwerpunkte der Kongress-Panels

In fünf von Experten kuratierten Panels nähert sich Raumwelten aus unterschiedlichen Perspektiven dem Thema „Ordnung“ in Bezug zu Kommunikation im Raum an.

„Arbeitswelten“: New Order

Kurator: Veit Haug

Digitalisierung, Entrepreneurship, Open Innovation und agile Managementmethoden: Wie können Räume in den veränderten Unternehmen mit neuen Arbeitsformen, qualitativ voll inszeniert werden? Welche Möglichkeiten bieten intelligente technische Systeme für die Gestaltung der Arbeitswelten?

„Business“: Von der Ordnung zur Anordnung

Kurator: Roman Passarge

Gegenwärtig erleben wir eine zunehmende Individualisierung, Digitalisierung und Beschleunigung der Produktion und damit eine größere Produktvielfalt. Wie lässt sich diese Vielfalt übersichtlich und systematisch räumlich präsentieren? Und wie können Messeaussteller trotz begrenzter Ausstellungsfläche den höheren Besucherzahlen und Beratungsquoten gerecht werden? Kann eine andere (An-)„Ordnung“ der Kommunikation im Raum hier helfen?

Raumwelten

Plattform für Szenografie,
Architektur und Medien

#raumwelten
raum-welten.com

22.–25.11.2017
Ludwigsburg / Stuttgart



Wissensräume: Neue Lernwelten

Kuratorin: Dr. Petra Kiedaisch

Durch die steigende Informationsflut haben sich die Anforderungen an die Gestaltung von Wissensräumen radikal verändert: Bibliotheken sind zu Begegnungsplattformen mutiert, Wissenschaftsmuseen zum virtuellen Klassenzimmer und Forschungsabteilungen zu kollaborativen Labs mit Kunden und Lieferanten.

„Szenografie“: Über die muntere Anarchie der Besucher

Kurator: Jean-Louis Vidière

Die Besucher tun immer das, was sie wollen. Zum Glück! Und doch besteht eine unabdingbare Aufgabe der Szenografie darin, den Weg der Besucher klar vorzugeben, ihre Aufmerksamkeit zu lenken, ihren Blick zu führen, eine Dramaturgie zu "garantieren" und damit letztendlich ihre Erfahrung zu formatieren.

„Architektur“: Das gestalterische Potential von Organisationsprinzipien

Kurator: Prof. Tobias Wallisser

Heute ermöglicht die Digitalisierung den Umgang mit Ordnungsprinzipien nie gekannter Komplexität und stellt gleichzeitig neue Werkzeuge zur Verfügung. Welche Freiheiten für die Gestaltung lassen sich innerhalb bestehender Ordnungssysteme finden?

Neue Preisverleihung von „Ludwigswelten“ und „Raumpioniere“ im Residenzschloss Ludwigsburg

In diesem Jahr werden erstmalig die beiden Preise „Ludwigswelten“ und „Raumpioniere“ im Rahmen von Raumwelten am Freitagabend, den 24. November im Residenzschloss Ludwigsburg vergeben. Vor der beeindruckenden Kulisse des Ordenssaals zeichnet die Stadt Ludwigsburg und Raumwelten mit „Ludwigswelten – Wettbewerb für Szenografie im öffentlichen Raum“ ein neuartiges, interaktives und kreatives Hochschulprojekt aus. Der Preis ist mit 60.000 Euro dotiert, gestiftet von der Stadt Ludwigsburg. Außerdem wird der Preis des Ludwigsburg Museum „Raumpioniere“ einmalig vergeben. Der Wettbewerb prämiert visionäre Ideen für Wohnen auf kleinstem Raum zum Thema zeitgemäßes und urbanes Wohnen. Die Realisierung der Siegerprojekte soll bis zum 300. Stadtjubiläum Ludwigsburgs im Sommer 2018 abgeschlossen werden.

Kooperationspartner von Raumwelten: FAMAB AWARD Preisverleihung

Die 2015 initiierte Kooperation mit FAMAB wird auch 2017 fortgeführt. Bereits zum dritten Mal findet zeitgleich mit Raumwelten das Branchenhighlight FAMAB AWARD Preisverleihung am 23. November im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg statt.

Ab sofort hat der Ticketshop geöffnet: Early Bird Tickets sind bis zum 18. Oktober unter www.raum-welten.com erhältlich. Außerdem gibt es vergünstigte Kombitickets für Raumwelten & FAMAB AWARD ab Mitte August unter www.famab.de.

Veranstalter ist die Film- und Medienfestival gGmbH (FMF), Mitveranstalter die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS). Mehr Informationen finden Sie unter: www.raum-welten.com

Pressekontakt:

Katrin Dietrich, Film- und Medienfestival gGmbH, Stephanstr. 33, D-70173 Stuttgart, Tel.: +49-711-92546-102,

E-Mail: dietrich@festivalgmbh.de

Maren Wiesner, Film- und Medienfestival gGmbH, Stephanstr. 33, D-70173 Stuttgart, Tel.: +49-711-92546-120,

Email: wiesner@festivalgmbh.de